

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1766

CCCCLXXIV. Litteræ Wilhelmi ducis bavariae quibus [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-295134](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295134)

CCCCLXXIV.

LITTERÆ WILHELMI DUCIS BAVARIÆ QUIBUS
DOMINIA USELDINGEN ET PÜTTINGEN FRANCISCÆ
BERNHARDI MARCH. BAD. VIDUÆ IN VIDUALITIUM
ASSIGNANTUR.

A N N O M D X X X V I I I .

Ex Tabulario Badensi.

Von Gottes Gnaden, Wir Wilhelm, Pfalzgrave by Reyn, Herzog inn Ober- unnd nydern Bayern, von wegen des hochgepornen Fürsten Hern Johannsen, Pfalzgraven by Reyn, Hertzogen inn Bayern, und Graven zu Spannheym, unnfers lieben Vettern unnd unnselbs, als beid gemeinlich erkannte Fürmunder, der hochgebornen Fürsten unferer lieben Vettern unnd Pflegsone, Hern Philiperts und Hern Christoffs, Gebrütern Marggraven zu Baden, unnd Hern zu Rodenmachern &c. bekennen hiemit, alls willend der hochgeborn Fürst unfer lieber Vetter unnd Schwager, Herr Bernnhart Marggrave zu Baden, Grave zu Spanheym und Herr zu Rodenmachern feliger und loblicher Gedechnis, finer Liebde ehlichen Gemahel, und yetzo verlassenn Wittwe, der hochgebornen Fürstin, unnsel fruntlichen lieben Schwägerin, Frowen Francisca Marggrävyn zu Badenn &c. fruntlich bewilligt hatt, egedachte sin Gemahel zu bewidmen, und Irs Widems zu versichern unnd zu bewisen, uff obgenannter finer unnd yetzo unnsel Pflegsonen erblich zugefallenn unnd anerstorben Herrschafft Unfeldingen,

Cod. Dipl. P. III.

K 2

unnd finer Liebden Theil unnd Gerechtigkeiten an der Herrschafft Püttingen, beide im Lannd Luzenburg gelegen, das demnach wir obgenannte Fürmunder zu Volziehung egerürter Wydems Bewilligung unnd wes, gedachter unfer lieber Vetter unnd Schwager Marggrave Bernhart selig, by finem Leben bewilligt unnd zugesagt, mit guter Vorbeachtung inn eins rechten freyenn Wydembswif, wie das im Rechten unnd sunst allerbestenndigst unnd krefftigst ist, sin soll unnd mag, die obgedachte, unnsrer fruntliche liebe Schwagerin, Frowen Francisca &c. bewiedempt, versichert unnd bewifsen haben, bewidmen, versichern unnd bewifsen sy für uns unnd unfer Nachkommen, Fürmunder, auch bemelt unfer jungen Vetter und Pflegfone und Ir Erben an und uff unfer Pflegfone Herrschafft Unfeldingenn, unnd dem Marggrävifchen Theil an Püttingenn, alles uf Mafs unnd Beding, wie underschidlich hernach volgt, nemlich und zum erstenn sollen und wöllen Wir vilgemelter unnsrer fruntlichen lieben Schwagerin Frowen Francisca &c. die Zyt unnd alledwil Ir Liebden inn wittiblichenn Stand, unnd by Iren Kynndern, unnsrer Pflegfönen, inn der Marggravschafft Baden inn verordneter Underhaltung pliben würdet, inn diesem Fall allein die Herrschafft Unfeldingen mit aller unnd yeder derselbenn Herlicheitten, Rennten, Güllten, Nutzungenn, unnd Zugehörungen, inn Wydems Wif ynantworten unnd zuftöllen, darzu das Schloß daselbst mit zymlichem Hufsrat uf ein Inventarium, zu der Notdurfft erlich verfehenn, also das Ir Liebde dieselben fry, zum besten, Iren Nutz, unnd Wolgefallenn, nutzen, unnd nyessen, unnd alles damit thun unnd handeln, was ein Wittfrow mit Iren Wydems-Guttern von Rechts unnd Gerechtigkeit wegen thun soll unnd mag, darvon auch benannte unnsrer Schwagerin

die stehenden Beswörungen unnd unnderhaltung der Amptlutt gemellter Herrschafft usrichtenn soll, dagegen hatt sich Ir Liebde zu guttem Irer Sönnen, ufs mütterlicher Trüw unnd Neigung inn sollicher Zyt, die Morgengab bewilligt nachzusehenn, unnd dieselbig zu gutt unnd Stür der Unnderhaltung des verordneten Stads unnd Uncoftenns ynzuschliessen, zum andern ist abgeredt, so sich vilgedachte unfer lieb Swagerin Irer Liebden Gelegenheit nach von unnfern Pflegsonen, uff Ir Liebde gemeltenn Wydemfefs oder an anndere Ort ufs der Marggraveschafft Badenn thun unnd abwychenn wöllt, unnd dannocht inn wittiblichenn Stand*bliben würd, so sollen unnd wöllen wir inn Fürmunderswise von wegeñ unnfere Pflegsone zu der gemellten Herrschafft Unfeldingen innmassen obangezoigt, den Marggrävischen Theil an Püttingenn mit allen unnd yeden Zugehörungen, Herlicheitten, unnd Nutzungen, Irer Liebde inn rechter Wydems Wyse zu stöllen unnd ynantworten, sich deren Irs nutzlichstenn Vorhabens, inn Wydems Wise haben zu gebrauchenn, unnd darzu jerlich reichen, angeregte Morgengabe und sunft wytttere Unnderhaltung Irer Liebden oder deren Stads nit schuldig sein, daneben ist auch inn Fall so unnfere lieb Schwagerin inn einer oder anndern vorerzelten Underscheid zu dem Wydemfefs, unnd Nutzung beider ernannten oder einer Herrschafften Unfeldingenn unnd Püttingen allein, kommen würd, lutter beteidigt, und abgeredt, dafs die Huldigung der Unnterthanen, unns den Vormundern, anstat unnd in Nammenn unnfere Pflegsone als natürlichenn, unnd Erbhern, unnd daneben unfer lieben Schwägerin, die Unnterthanen und Amtlutt inn Wydems Wyse zu aller und yeder derselben Wydems Gerechtigkeiten Hul-

digung schwören und globen sollen, by dem ist auch ufstrucklich abgedredt, das vilgedacht unfer Schwägerin die gemeldten Wydemfefs, derselben Recht und Gerechtigkeiten, Herlicheitten, Renten, Gülten, Zugehörungenn und Gutter, weder versetzenn, verkouffen, verpfenden, oder inn frömde Hanndenn nit wendden, sonnder unverthunlich, wesenlich unnd allein nyesslich, wie sich in Wydems-Guttern gepurt, innhaben unnd nyessen soll, unnd zu welcher Zyt sich Ir Liebde durch kunftig Vermehlung ufs dem Wydemfefs thun, unnd an anndere Ort ziehenn wurd, so soll der inventiert Hufsrat wieder unnfers Pflegfönen unnd deren Erben heymfallen und zugehören, zum dritten ob unnd wann sich zutragen, das sich unnsfer lieb Schwägerin annderward verhyratten wurd, so soll allfsdann der Wydemfefs unnd Nutzung Ir Liebde, hab beid oder ein Herrschafft allein, vorerzehlter massenn inngehapt, gehossenn, hinn unnd ab sin, und alsdann Irer Liebden jerlich Ir Leben lang unnd nit lennger für dieselben sicherlich one allen Iren Kostenn unnd Schaden geben unnd bezallt werdenn, von wegen unnsrer Pflegföne, unnd deren Elipliche Erben Sechshundert Gulden, unnd darzu zweyhundert Gulden die Morgengab, das thutt inn einer Summa Achthundert Guldin, alles inn Luzenburger Hern Guldin, wie die yederzyt gib, geneme, unnd gewehrhaftig sin unnd werden. Unnd hierauf so gereden und versprechen wir obgemelter Herzog Wilhelm von obgenannt unnsers Vettern unnd Mitvormunders, unnd unnsfer selbst wegenn, by unnsfern Fürstlichen Wirdden unnd Eren, für unns unnsfer Nachkomen Fürmunder, ouch unnsere unmündige Pflegföne und derselbenn Erben, alles und yedes hie oben geschriben, steet, vest unnd unverbruchlich zu hallten, und dem truwlich zu leben unnd nachzu-

komen, Geverden unnd Arglist gennzlich hindangesezt, unnd haben des alles zu warem Urkund unfer Vormundtschaft gemein Secret-Innsiegel für benannten unnfern Vettern unnd unns, an disen Brieff hengen lassen, der gehen ist uff Menntag nach Invocavit den eilfften Tag Februarii, anno Domini Funffzehenhundert unnd im acht und driffzigsten.

(L. S.)

CCCCLXXV.

TRANSACTIO PHILIBERTI ET CHRISTOPHORI
FRATRUM, MARCHIONUM BADENSIIUM.

A N N O M D L V I.

Ex Archivo Badensi.

Zu wissen sey meniglichen, als die Durchleuchtigen Hochgebornen Fürstenn, Herr PHILIBERT vnnnd Herr CHRISTOPH, Marggrauen zu Baden &c. Gebrüdere, weylundt des durchleuchtigen hochgebornen Fürsten Herrnn Bernnharts, Marggrauen zu Badenn, Grafen zu Spanheimb, Herrn zu Rodenmachern &c. lobl. vnnnd seel. Gedechnus nachgelassene Söhne, eine Zeit her vnnnd noch inn der Fürmündtschaft vnnnd Curatori gewesenn, vnnnd aber nunmehr dieses Alter erreicht, dafs Ire Fürstl. Gnaden inn aigner Regierung auch zu Verheyattung kommen mögen, welches, damit es desto stattlicher bescheenn,